Institut Dr. Flad

Ausbildung ohne Risiken und Nebenwirkungen

PTA – Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in

PTA

Liebe Leserin
und vor allem: lieber Leser.

In der deutschen Sprache gibt
es eine weibliche und eine
männliche Form.

Wenn in dieser Broschüre nicht
beide Formen verwendet werden,
so geschieht das nicht aus
Gedankenlosigkeit, sondern um
des flüssigen Lesens willen.

Wir bitten dafür um Verständnis.

AUSBILDUNG MIT MARKENZEICHEN

Flad

CHEMIE
PHARMAZIE
UMWELT

Anschrift:
Institut Dr. Flad
Berufskolleg für Chemie,
Pharmazie und Umwelt
Breitscheidstraße 127

D-70176 Stuttgart

Kontakt:
Tel: 07 11 - 6 37 46 - 0
Fax: 07 11 - 6 37 46 - 18
E-Mail: flad@chf.de
Internet: http://www.chf.de

- Staatlich anerkanntes Berufskolleg für Chemie, Pharmazie und Umwelt
- UNESCO-Projektschule
- Schule ohne Rassismus
- QM-System zertifiziert nach ISO 9001

Mitgliedschaften:
- International Schools Association
- Europäischer Schulverband
- Netzwerk innovativer Schulen
- Club of Budapest

EINLEITUNG

PTA: Das richtige Rezept für später

In jungen Jahren das Rezept für die berufliche Zukunft zu finden, ist nicht einfach. Soll man eine weiterführende Schule besuchen? Oder eine Ausbildung beginnen? Oder sogar studieren? Wer nicht nur mit Salben und Tinkturen, sondern gerne auch mit Menschen in Kontakt kommt, findet in der Tätigkeit als PTA eine tolle Zukunftsperspektive – ganz ohne unerwünschte Nebenwirkungen.

REINSCHNUPPERN KOSTET NICHTS

Berufsinformations- und Schnuppertage

Wer sich vorab ein Bild von der PTA-Ausbildung machen möchte, ist zu unseren Berufsinformations- und Schnuppertagen herzlich eingeladen.

Hier gibt es keine Langeweile, sondern Berufsinformation und viel Praxis. Zum Beispiel erfährt man, wie Arzneimittel hergestellt werden.

Die Teilnahme ist kostenlos.

DER DIREKTE DRAHT ZU UNS:
Tel: 07 11/63 74 60, E-Mail: flad@chf.de

Inhaltsangabe

BERUF

Von der Schulbank in die Apotheke: *Eine PTA-Ausbildung ist für alle attraktiv, die später in der Apotheke oder Industrie tätig sein möchten. Man kann sie mit Mittlerer Reife, Abitur oder einem gleichwertigen Bildungsabschluss beginnen. Das Institut Dr. Flad holt alle bei ihrem ...* ▶ SEITE 04 - 05

AUSBILDUNG

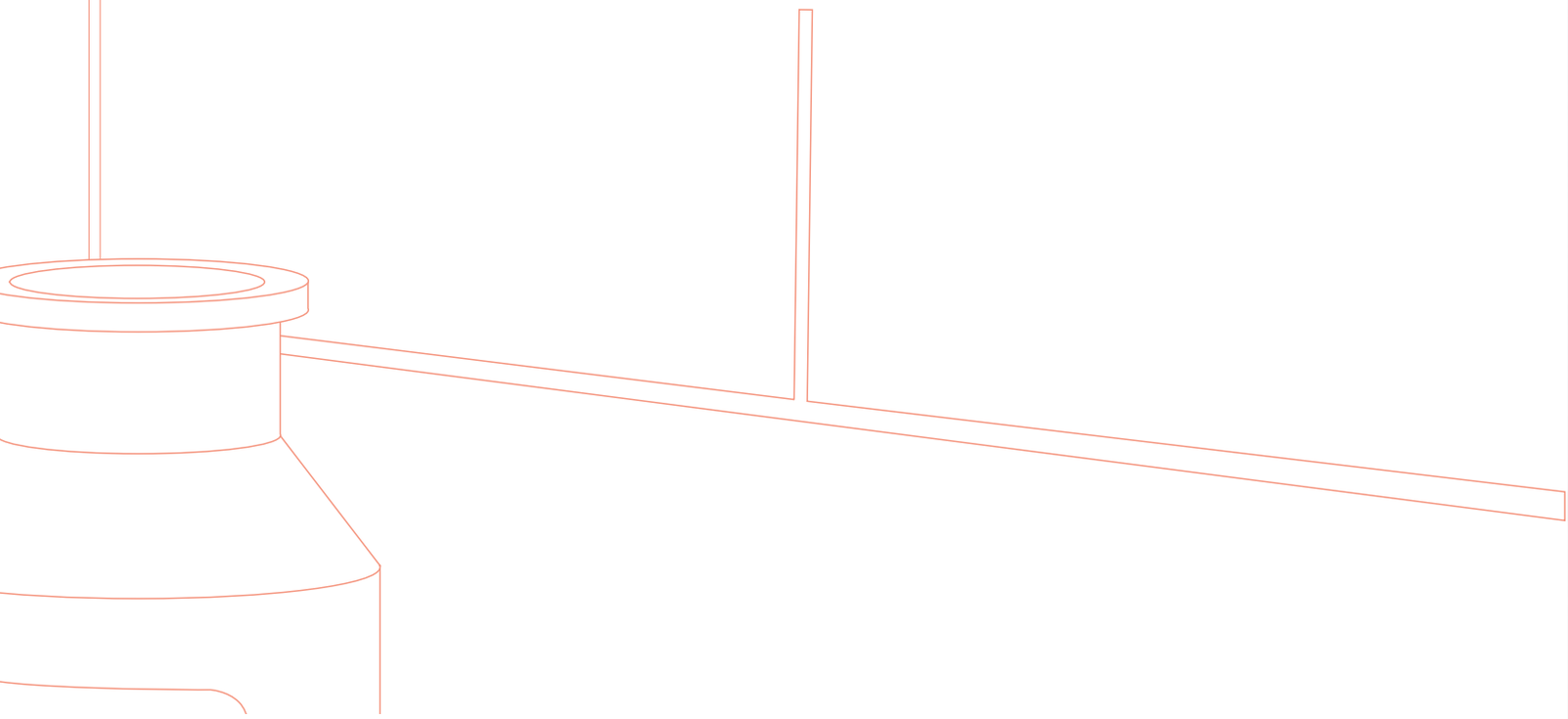
Eine gute Ausbildung fürs Leben: *Die PTA-Ausbildung am Institut Dr. Flad dauert nicht länger als 2 Jahre, das anschließende Apothekenpraktikum (mit Ausbildungsvergütung) nur 6 Monate. Danach verfügt man über alle nötigen Grundlagen und startet gut vorbereitet in ...* ▶ SEITE 06 - 07

GEBÜHREN

Eine Entscheidung, die sich bezahlt macht: *Mit dem Wort Privatschule verbindet man möglicherweise hohe Kosten. Dies ist aber beim Institut Dr. Flad nicht der Fall. Es arbeitet auf gemeinnütziger Basis und stellt damit eine Bereicherung und Weiterentwicklung des ...* ▶ SEITE 08 - 09

KONTAKT

Ein Besuch, der sich lohnt: *Die besten Informationen bietet immer noch ein „Lokaltermin" vor Ort. Nichts kann die besondere Atmosphäre des Instituts Dr. Flad besser vermitteln. Es lohnt sich immer, persönlich vorbeizuschauen. Erkunden Sie das vielfältige Angebot – und lassen Sie ...* ▶ SEITE 10 - 13



BERUF

Von der Schulbank in die Apotheke

Eine PTA-Ausbildung ist für alle attraktiv, die später in der Apotheke oder Industrie tätig sein möchten. Man kann sie mit Mittlerer Reife, Abitur oder einem gleichwertigen Bildungsabschluss beginnen. Das Institut Dr. Flad holt alle bei ihrem Schulwissen ab – ohne Aufnahmeprüfung. Die Ausbildung schafft beste Voraussetzungen für den Beruf oder ggf. ein Studium.

Als Fachkraft sehr gesucht

Jeder kennt sie aus den Apotheken: die Assistentinnen im weißen Kittel, die uns beraten und bedienen. Eine sehr vertrauensvolle Aufgabe, die mit dem medizinischen Fortschritt immer wichtiger wird – und bei den Menschen hohes Ansehen genießt.

Auch auf dem Arbeitsmarkt ist man mit einer PTA-Ausbildung sehr gut angesehen, denn PTAs sind überall gesucht: in öffentlichen Apotheken oder Krankenhausapotheken, in pharmazeutischen Universitätsinstituten oder in der pharmazeutischen Industrie. Eine Zusatzausbildung zur Pharmareferentin ist möglich.

Wer nach der Ausbildung einen Schritt weiter gehen möchte, kann dies tun: Viele PTAs mit Abitur studieren später Pharmazie. Gerade am renommierten Institut Dr. Flad ist eine PTA-Ausbildung eine gute Investition in die Zukunft.

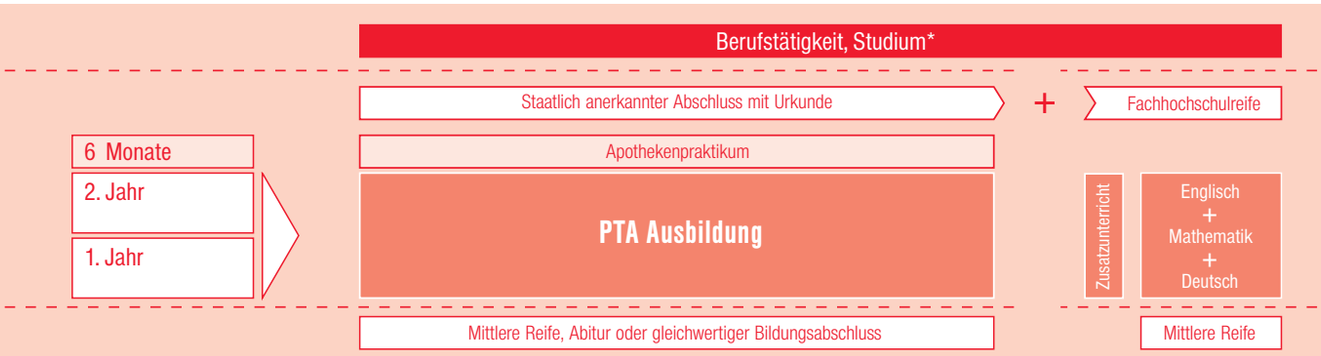
Fragen Sie Ihren Apotheker – oder Ihre PTA

PTAs geben ihr Wissen gern weiter. Neben der Arzneimittelzubereitung und -abgabe an Patienten nimmt die Beratung in Gesundheitsfragen großen Raum ein. Das macht die Arbeit im Kundenbereich einer Apotheke so abwechslungsreich.

Kontaktfreudigkeit und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Menschen sind gefragt. Aber auch hinter den Kulissen ist die Tätigkeit als PTA sehr vielseitig: Viele Tees, Salben, Cremes oder Tinkturen werden noch immer nach Spezialrezepturen hergestellt.

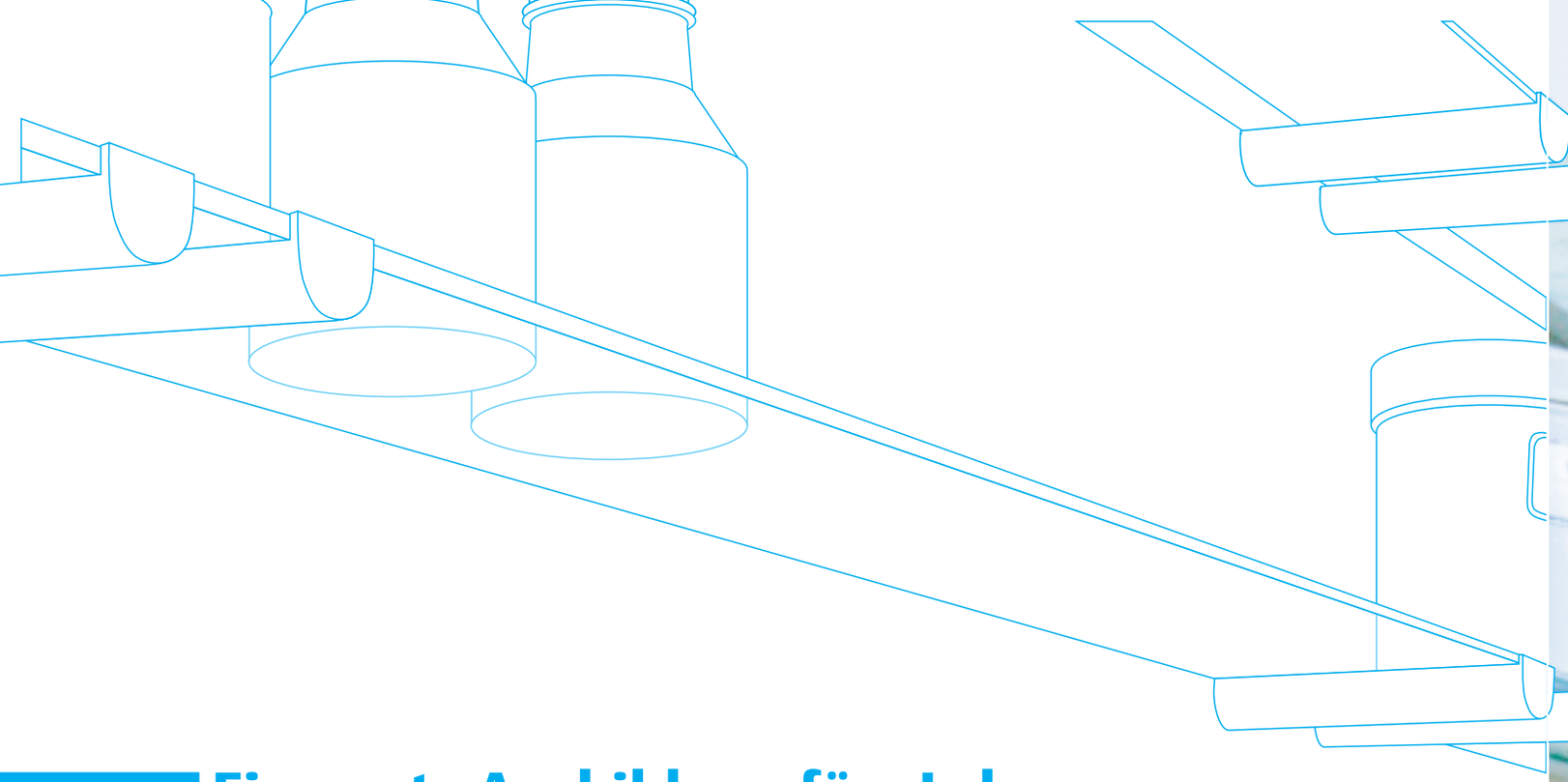
Kinder UND Karriere

PTA ist ein chancenreicher Beruf, der viele Möglichkeiten bietet. Denn die leidige Frage „Kind oder Karriere?“ stellt sich für PTAs in dieser Form nicht. Der PTA-Beruf kann auch ideal als Halbtagstätigkeit ausgeübt werden. Der Berufseinstieg ist, zum Beispiel nach einer Kinderpause, in diesem Beruf ohne die oft auftretenden Probleme möglich. ■



**Studium ist nur mit Fachhochschulreife oder Abitur möglich*

Acidum acetylosalicylicum
Acetylsalicylsäure



AUSBILDUNG

Eine gute Ausbildung fürs Leben

Die PTA-Ausbildung am Institut Dr. Flad dauert nicht länger als 2 Jahre, das anschließende Apothekenpraktikum (mit Ausbildungsvergütung) nur 6 Monate. Danach verfügt man über alle nötigen Grundlagen und startet gut vorbereitet in den Beruf. Das theoretische Wissen wird am Institut durch viele Übungen im Labor vertieft. So macht die Ausbildung Spaß – und die Zukunft ist gesichert.

Eine PTA-Ausbildung enthält

Die theoretischen Fächer sind: Arzneimittelkunde, Ernährungskunde, Botanik und Drogenkunde, Gefahrstoff-, Pflanzenschutz- und Umweltschutzkunde, Allgemeine und Pharmazeutische Chemie, Pharmazeutische Gesetzeskunde, ergänzt durch Fachrechnen, Wirtschafts- und Sozialkunde, EDV etc.

Die praktischen Inhalte reichen von mikroskopischen Übungen zur Drogenkunde über galenische Übungen zur Arzneimittelherstellung bis hin zu chemisch-pharmazeutischen Übungen einschließlich der Untersuchung von Körperflüssigkeiten. Hinzu kommen die Erfahrungen aus dem sechsmonatigen Apothekenpraktikum.

Eine Ausbildung, die fördert und auch fordert

Was man am Institut Dr. Flad für eine erfolgreiche Ausbildung mitbringen muss, sind vor allem Interesse und Fleiß.

Die Lehrkräfte gehen einzeln auf die Schülerinnen ein, fördern individuell und leiten zu selbstständigem Arbeiten an. Im Vordergrund steht nicht eine Fülle von Details, sondern das Verstehen von Zusammenhängen. Ordnung ist dabei das halbe Leben: Die Teilnahme an Vorlesungen und Praktika ist für alle verbindlich.

So erfährt man Unterstützung

Das Institut Dr. Flad ist bekannt für seine individuelle Betreuung, seine vielfältigen Aktivitäten und seine hervorragende Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten über den Lehrplan hinaus. Eventuelle Lücken werden durch gezielte Förderung ausgeglichen.

Über den Stoff hinaus finden auch Seminare wie z. B. „Schauraumgestaltung“, „Bandagen“ oder „Verkaufstraining“ statt, die immer wieder von Exkursionen in Pharma- und Großhandelsbetriebe oder in Krankenhäuser begleitet werden. Hinzu kommen auch Arbeitsgemeinschaften, die den Lehrplan bereichern. Gastdozenten aus der Praxis runden das große Angebot ab.

So wird man PTA – und mehr

Vier Halbjahre lang gibt es Zeugnisse und Versetzungen, bevor die Ausbildungsinhalte praktisch, schriftlich und mündlich geprüft werden. Danach findet ein sechsmonatiges Apothekenpraktikum statt, an dessen Ende eine mündliche Prüfung in Apothekenpraxis steht.

Wer die Prüfungen bestanden hat, darf sich „Staatlich geprüfte Pharmazeutisch-technische Assistentin“ nennen und erhält eine Urkunde. Für alle Schülerinnen, die am Institut ihre Fachhochschulreife erwerben möchten, wird Zusatzunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik angeboten. Mit diesem Abschluss steht dann auch ohne Abitur die Tür zu einem FH-Studium offen. ■

Das Institut Dr. Flad hat sich als erste Pharmazieschule in Deutschland freiwillig einer Qualitätskontrolle nach der ISO-Norm unterzogen. Dabei wurde festgestellt, dass das Institut nicht erst seit der Zertifizierung Qualitätsmanagement betreibt. Jetzt ist es „amtlich“!

GEBÜHREN

Eine Entscheidung, die sich bezahlt macht

Mit dem Wort Privatschule verbindet man möglicherweise hohe Kosten. Dies ist aber beim Institut Dr. Flad nicht der Fall. Es arbeitet auf gemeinnütziger Basis und stellt damit eine Bereicherung und Weiterentwicklung des öffentlichen Schulwesens dar. Das zahlt sich insbesondere für die Schülerinnen aus.

Studiengebühren

Was hat eine Privatschule, was eine staatliche Schule nicht hat? Viele denken bei einer Privatschule zunächst nur an die Studiengebühren, doch dieser Punkt kann nicht den Ausschlag für die Wahl der optimalen Ausbildungsstätte geben.

▶ ▶ ▶ **Studiengebühren: 630 € pro Schulhalbjahr**

Eine gute Ausbildung, erst recht an einem renommierten Institut, ist mehr wert, als man denkt und zahlt sich ein Leben lang aus.

Prüfungsgebühren

Die Prüfungsgebühr für das staatliche Abschlussexamen beträgt 80 Euro, für die Zusatzprüfung zur Fachhochschulreife kommen weitere 30 Euro dazu.

Wer am Institut Dr. Flad seine Ausbildung macht, hat gut lachen. Das Institut setzt Maßstäbe in Sachen Ausbildung und individueller Förderung. Lehrmittel sind in den Studiengebühren enthalten: Bücher, Geräte und Chemikalien werden zur Verfügung gestellt.

Förderung: Studiere gleich und zahle später

So heißt das schuleigene Programm des Fördervereins der Schule. Es gewährt Studierenden am Institut ein zinsloses Darlehen: ohne bankübliche Sicherheiten, ohne bürokratischen Aufwand und mit Rückzahlung in kleinen Raten nach der Ausbildung.

Schließlich soll jeder seine berufliche Zukunft sichern können – auch ohne finanzielle Unterstützung durch die Eltern.

Im Übrigen gilt: Wer Schulgeld bezahlt, kann dies steuerlich absetzen.

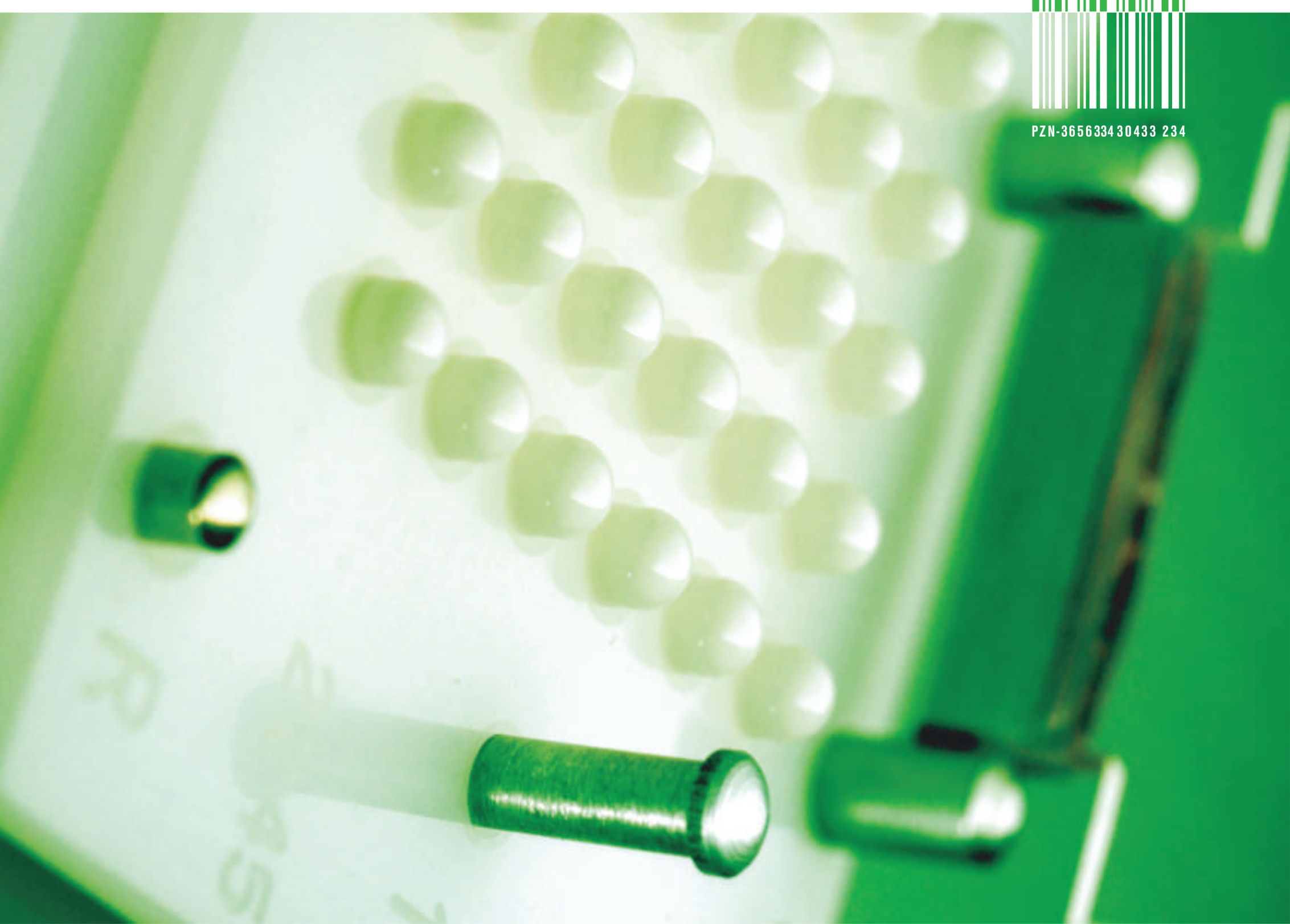
Prämien: Leistung zahlt sich aus

Bei guter Leistung wird das zinslose Darlehen in ein Teil- oder gar Vollstipendium umgewandelt.

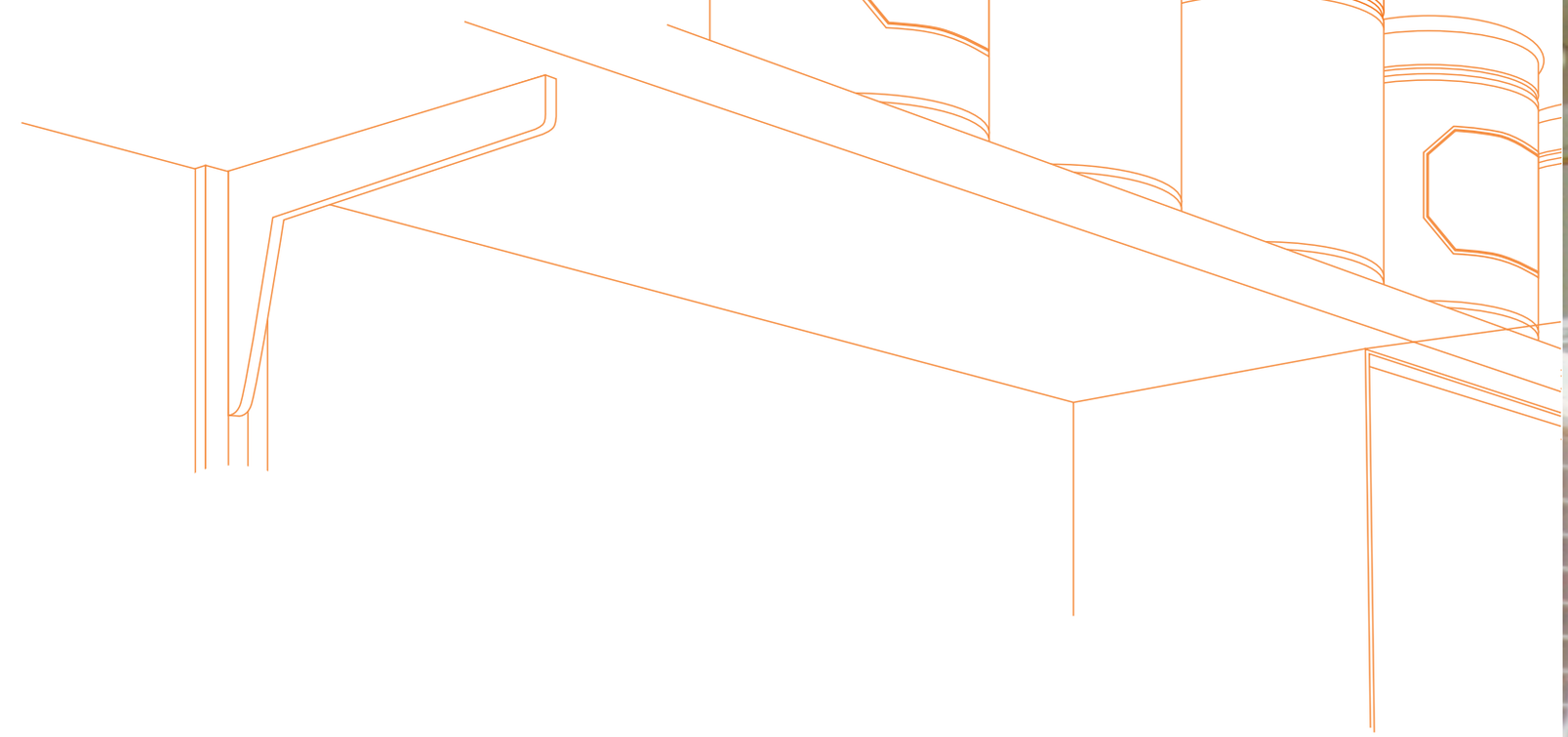
Auch wer kein Darlehen in Anspruch nimmt, aber entsprechende Leistungen erzielt und an Zusatzveranstaltungen teilnimmt, bekommt am Ende der Ausbildung für diese Leistung das Schulgeld vom Förderverein teilweise oder ganz zurück. Leistung soll sich schließlich lohnen.

Geld vom Staat: BAföG

Eine Ausbildung am Institut Dr. Flad wird unter bestimmten Voraussetzungen staatlich gefördert. Anspruchsberechtigte Schüler erhalten Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). ■



PZN-3656334 30433 234



KONTAKT

Ein Besuch, der sich lohnt

Die besten Informationen bietet immer noch ein „Lokaltermin" vor Ort. Nichts kann die besondere Atmosphäre des Instituts Dr. Flad besser vermitteln. Es lohnt sich immer, persönlich vorbeizuschauen. Erkunden Sie das vielfältige Angebot – und lassen Sie sich umfassend beraten. Sie erhalten eine gründliche Berufsinformation und können hinter die Kulissen sehen. Während der Schulzeit ist jeder Tag ein Tag der offenen Tür.

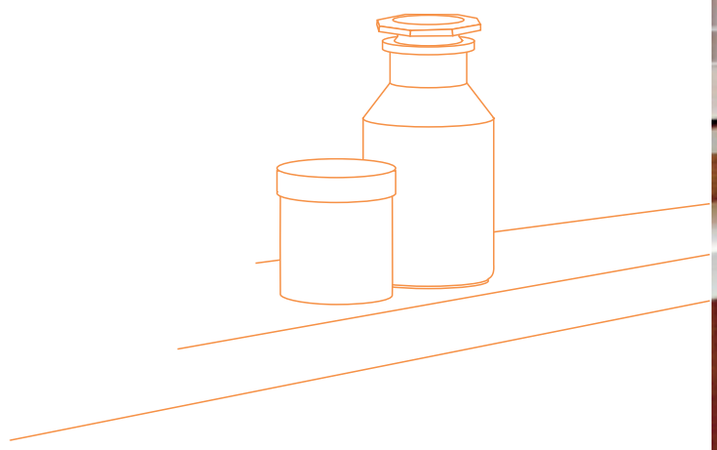
Berufsinformation

An einigen Samstagen im Jahr finden am Institut Berufsinformationstage und die so genannten Schnuppertage statt. Jeder ist willkommen, der sich über Ausbildungsmöglichkeiten in der Pharmazie informieren möchte.

Auch eine Teilnahme am Unterricht als Gast ist jederzeit möglich, ein Besuch zu einem persönlichen Gespräch sowieso.

Persönliche Termine mit der Schulleitung bitte telefonisch oder per E-Mail oder Fax vereinbaren.

Besuchen Sie auch die umfangreichen Internetseiten des Instituts unter www.chf.de.



UNESCO

Das Institut Dr. Flad gehört seit Jahrzehnten zu den namhaftesten staatlich anerkannten Privatschulen – auch international. So zählt es seit 1988 zum Kreis der UNESCO-Projektschulen. Wer hier lernt, ist für das spätere Berufsleben bestens gerüstet.

Weitere Informationen finden Sie hinten in den Beilagen

SOL.
SUCC.LIQ
OL.
AMYGDAL

KONTAKT

Der Weg in die Zukunft

Viele Wege führen in eine erfolgreiche Zukunft. Es empfiehlt sich auf jeden Fall, einmal in der Breitscheidstraße 127 in Stuttgart vorbeizuschauen. Das Institut Dr. Flad ist zentrumsnah gelegen und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem zu erreichen.

Alles auf einen Blick

Zugangsvoraussetzung	*Mittlere Reife, Abitur oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss*
Anmeldung	*Die Aufnahme erfolgt in der Reihenfolge der Bewerbungen, ohne Aufnahmeprüfung. Anmeldung jederzeit möglich.*
Ausbildungsbeginn	*Jeweils nach den Sommerferien in Baden-Württemberg*
Ausbildungsdauer	*2 Jahre, anschließend 6 Monate Apothekenpraktikum*
Ferien	*Schulferien in Baden-Württemberg*
Unterrichtszeiten	*Montag bis Freitag, Mittwochnachmittag freiwillige Veranstaltungen. Die Teilnahme am Unterricht ist verbindlich.*
Abschluss	*PTA – Pharmazeutisch-technische Assistentin*
Schulgeld	*105 € im Monat*
Förderungen	*Zinsloses Darlehen, Leistungsprämien, staatliche Förderung (z.B. BAföG)*

Anschrift

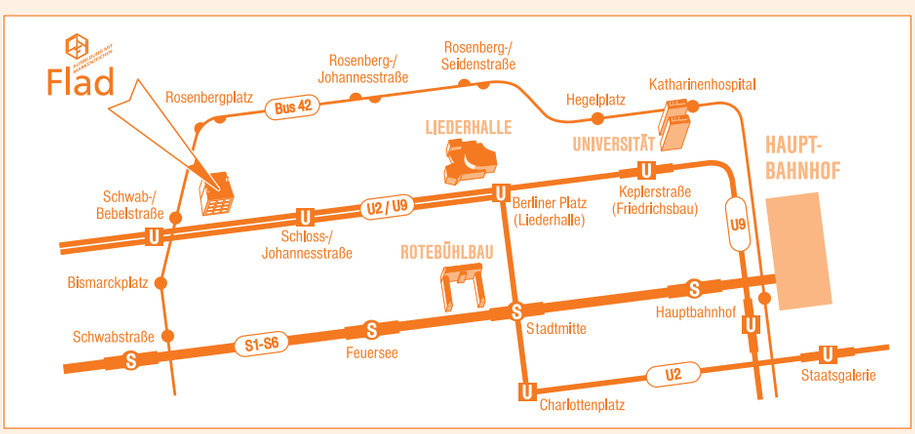
Institut Dr. Flad
Berufskolleg für Chemie,
Pharmazie und Umwelt
Breitscheidstraße 127

D - 70176 Stuttgart

Kontakt

Telefon: 0711 - 6 37 46 - 0
Telefax: 0711 - 6 37 46 - 18

E-Mail: flad@chf.de
Internet: http://www.chf.de



Kommen, sehen, erleben

Das Institut Dr. Flad in der Breitscheidstr. 127 liegt zentrumsnah im Stuttgarter Westen, nur wenige Schritte von der U-Bahn- und ein paar Gehminuten von der S-Bahn-Haltestelle Schwabstraße entfernt.
S-Bahn: Alle Linien (Haltestelle Schwabstraße). U-Bahn: Linien 2 und 9, Bus: Linie 42 (Haltestelle Schwab-/Bebelstraße). Auto: Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage um die Ecke (Bürgerzentrum West/Moltke Areal).